«Oberuzwil ist für mich eine Herzens-angelegenheit»

Andreas Eisenring, du hast deine Lehre auf der Gemeindeverwaltung Oberuzwil absolviert, warst später Bauchef und Gemeinderatsschreiber. Warum möchtest du Gemeindepräsident werden und hierher zurückkehren?
Dort, wo du dich zuhause fühlst, eine solche Aufgabe übernehmen zu können, ist eine einmalige Chance. Ich kenne den Ort, die Leute, die Besonderheiten und kann mich schnell in die Funktion eingeben. Gleichzeitig habe ich «Wanderjahre» an anderen Orten absolviert: Mein Rucksack ist gut gefüllt und massgeschneidert für die anspruchsvolle Aufgabe.

Was bedeutet dir Oberuzwil heute, wo du beruflich auf kantonaler Ebene tätig und privat in Flawil wohnhaft bist?
Oberuzwil ist für mich Heimat und eine Gemeinde mit viel Gemeinsinn: Die Menschen hier kommen gut miteinander aus. Ich bin damals nach Flawil gezogen, weil ich dort als Gemeindeschreiber gearbeitet habe und dazu aus meiner Sicht auch der Wohnsitz in der gleichen Gemeinde gehört. Im Herzen bin ich Oberuzwiler geblieben, wie auch einige meiner Engagements in Vereinen zeigen. Meine Eltern wohnen ebenfalls hier, und ich habe weiterhin einen starken Bezug zu Bichwil und Oberuzwil. Und natürlich würde ich im Fall einer Wahl 2025 wieder nach Oberuzwil umziehen.

Was könnten die Bürgerinnen und Bürger von einem Gemeindepräsidenten Andreas Eisenring erwarten?
Ich wäre am 1. Januar 2025 einsatzbereit und kenne die Prozesse und Abläufe von Politik und Verwaltung aus eigener Erfahrung. So habe ich ja oft das Protokoll von Bürgerversammlungen geführt und kenne auch die Gemeindeordnung sehr gut. Ich weiss, was auf Stufe Gemeinde möglich ist und was nicht. Gleichzeitig bin ich im Kanton gut vernetzt: Ich weiss, wer zuständig ist und wo man Türen aufmachen kann.

Wie siehst du die zukünftige Entwicklung der Gemeinde in den nächsten vier oder acht Jahren und was könntest du dazu besonders beitragen?
Auch wenn es eine grosse Gemeindeautonomie gibt, ist vieles von Bund und Kanton vorgegeben. In diesem

Rahmen muss sich die Gemeinde bewegen, zum Nutzen der Bevölkerung. Der Gemeinderat hat die Ortsplanung totalrevidiert, sie ist – sobald sie der Kanton dann endlich genehmigt hat – zentral für das Handeln und Wirken in den nächsten Jahren. Damit muss ich mich auseinandersetzen und die Entscheide umsetzen, vielleicht braucht es auch Justierungen.

Geht es etwas konkreter?
Im Bereich der Infrastruktur gibt es spannende Projekte, insbesondere in der Ortsgestaltung und den geplanten eigenen Bauten. Sehr spannend und wichtig finde ich das Heerweiher-Projekt, wo der frühere Textilweiher zu einem Begegnungsort werden kann. Ein weiteres wichtiges Vorhaben ist das Oberstufenzentrum, das ich als wichtiges Generationenprojekt sehe. Wenn ich gewählt werde, ist mein Hauptziel als Gemeindepräsident, dass die Leute sich weiterhin wohlfühlen und stolz auf ihre Dörfer blicken.

Welche deiner Stärken kannst du in dieses Amt einbringen, wenn dir die Wählerinnen und Wähler ihr Vertrauen schenken?
(lacht) Eigene Stärken zu erwähnen, ist nicht meine Stärke. In den letzten Jahren habe ich wichtige Erfahrungen gesammelt, kann rasch Zusammenhänge erfassen, bin analytisch und kann dann fokussiert handeln. Ich war schon immer ein Generalist, so dass ich zusammen mit der Verwaltung und dem Gemeinderat die richtigen Entscheide treffen kann. Zudem habe ich sehr viel Projektleitungserfahrung, die ich einsetzen und in unterschiedlichen Funktionsstufen und Aufgaben einbringen kann.

Du bist in verschiedenen Vereinen und Funktionen in Oberuzwil aktiv geblieben, obwohl du nicht mehr hier wohnst. Warum?
Das habe ich gemacht und mache es weiterhin, weil ich im Herzen hier zuhause bin, und Oberuzwil und Bichwil zu mir gehören – genauso wie ich zu ihnen. Deshalb sind die Gemeinde und die Kandidatur für mich eine Herzensangelegenheit. Kontakt mit Menschen zu pflegen ist einfach etwas Schönes – und so lernt man auch deren Wünsche und Bedürfnisse kennen, was eine wichtige Voraussetzung für das Gemeindepräsidium ist.

In einem Satz: Warum kandidierst du fürs Gemeindepräsidium Oberuzwil?
Ich sehe das als einmalige Chance, im richtigen Alter in der eigenen Heimat die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Was sind deine Lieblingsplätze in Oberuzwil und warum?
Der Eppenberg ist mein Lieblingsplatz: Er gibt Weitblick und ist ein Streifgebiet, das ich schon als Bub unsicher gemacht habe. Und je nach Standort kann ich hier sogar die Churfirsten oder den Bodensee sehen. Ein weiterer Lieblingsort ist die Glatt in Niederglatt, ein urtümliches Fleckchen in der Natur.

Vielseitig und langjährig engagiert in der Region

Die bisherigen Engagements von Andreas Eisenring für Oberuzwil, Bichwil und Niederglatt (Auswahl):

- Aktuar Kranken-Unterstützungs-Verein Oberuzwil (seit 2013)
- Präsident Schützengesellschaft Oberuzwil (2010 – 2019/2022 – 2023)
- Obmann Jagdgesellschaft Oberuzwil (2013 – 2018)
- OK-Präsident 100 Jahre Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil (mit Neuuniformierung 2007)
- OK Toggenburger Schwingertag in Niederglatt (2004)

- Initiant, Mitherausgeber, Mitautor von «Oberuzwil, eine Gemeinde – drei Dörfer» (2003)
- OK 200 Jahre Gemeinde Oberuzwil / Geschäftsführer Freilichttheater Niederglatt (2003)
- Gründungsmitglied Verein Gourmet-Häfi Oberuzwil
- OK Bichwiler Chilbi (1999 – 2011)
- OK Bichwiler Maskenbälle (1997 – 2001)
- Leiter Pfarreilager Oberuzwil (1995 – 2002)
- OK Badifest Oberuzwil (1994/1996)

Andreas Eisenring im Kurzporträt

- 49-jährig, aufgewachsen in Bichwil, verankert in der Region Oberuzwil-Flawil, Bürgerorte: Oberuzwil-Bichwil und Jonschwil, geschieden, derzeit wohnhaft in Flawil
- Hobbys: Kochen, geniessen, Wein, Natur, Jagd, lesen, wandern, reisen
- 15 Jahre Gemeinde Oberuzwil (1991 bis 2006): Lehre als Verwaltungsangestellter, Sachbearbeiter Bauverwaltung, Bauverwalter, Gemeinderatsschreiber
- 6 Jahre Gemeinde Flawil: Gemeinderatsschreiber (2006 bis 2012)
- 11 Jahre Spitalverbunde St.Gallen (seit 2012): Leiter der Geschäftsstelle und Verwaltungsratssekretär (bis 2022 auch der Psychiatrieverbunde)
- Militär: seit 2015 Chef Kommissariatsdienst im Stab Ter Div 4, seit 2022 Oberst

Mehr zu Andreas Eisenring:
www.andreas-eisenring.ch